

VS-Villingen (bn). Der erste Höhepunkt in der neuen Saison nach der Sommerpause ist für die Schwimmer des SC Villingen die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Jugend (DMSJ). In Freiburg erledigten acht Staffelteams den Vorkampf, vier davon haben sich für das Baden-Finale in zwei Wochen in Leimen qualifiziert.

Dort sind die in den Alterskategorien jeweils fünf besten Teams am Start. Schon jetzt als Sieger fest stehen dagegen die Jüngsten. In fünf gemischten Staffeln (je 4x50m Rücken, Brust, Kraul und Lagen sowie 4x25m Schmetterling) erwiesen sich Franka Fluck, Leonie Mann, Vivienne Arno, Elias Wiesiolek, Celina Nägele und Antonia Haas unter 16 Mannschaften als die Schnellsten in Baden.

Wie von den letzten Jahren gewohnt haben die Jahrgänge 1998/99 der Mädchen, inzwischen die A-Jugend, in Leimen die besten Chancen auf einen badischen Sieg mit der Gesamtzeit aller fünf Staffeln (je 4x100m Lagen, Rücken, Brust, Schmetterling und Kraul). Trotz fast einer Minute Vorsprung auf die Heidelbergerinnen wird das aber kein Zuckerschlecken, denn die Schwimmerinnen vom Neckar haben noch Trümpfe im Ärmel. Im Team hier sind Maren Blessing, Isabelle Müller, Tabea Mose, Sophia Kneer und Alina Linder.

Alyssa Soler-Gil, Filippa Höock, Jennifer Schmidt, Karin Wagner und Sabrina Plichs sind in der B-Jugend Vierte geworden und damit ebenfalls im Finale dabei.

Als Fünfter hat sich die weibliche Jugend D mit Anna Wieland, Lea Müller, Luca Bettina Hirt, Livia Townshend und Elisa von der Hardt qualifiziert.

Die männliche Jugend A mit Moritz Noeske, Ruben Link, Philip Gabriel und Sebastian Vitt hat sich als Fünfter fürs Finale qualifiziert; jedoch abgesagt, weil einer der Schwimmer nicht am Endkampf schwimmen kann.



Bildtext: Franka Fluck, Leonie Mann, Vivienne Arno, Elias Wiesiolek, Celina Nägele und Antonia Haas (von links) vom Schwimm-Club Villingen sind Badens Beste. Auch Dank ihrer beiden Trainerinnen Jacqueline Mose und Spomenka Soler Gil. Foto: Müller